

DURCH DIE WÜSTE (Philips/Fass)

Liebe Karl May-Freunde,

Ich brauche Euch weder *Kara Ben Nemsî* noch *Hadschi Halef Omar* vorzustellen; denn Ihr kennt die beiden natürlich längst aus zahlreichen Karl-May-Bänden, weil auch heute noch gilt, was Carl Zuckmayer, der berühmte Dichter, einmal gesagt hat, daß nämlich *Kara Ben Nemsî* und *Hadschi Halef Omar* die Gymnasiasten tiefer erregt und beschäftigt haben als die *Geschicke Jung-Siegfrieds* und der *Nibelungen Not*.

Diese Gestalten sind so lebendig, ihre Abenteuer so spannend, daß Ihr mit angehaltenem Atem miterleben werdet, was auf dieser Reise durch das Osmanische Reich geschieht.

In Maskat lernt *Kara Ben Nemsî* einen reichen Engländer kennen, der für die Ruinen von Babylon und Ninive schwärmt. *Sir David Lindsay* will Altertümer ausgraben und sie den britischen Museen schenken.

Da er die Landessprache nicht versteht, heuert er *Kara Ben Nemsî* als Begleiter an. Aber sie finden zunächst weder Ruinen noch Fowlingbulls, auf die es der Engländer besonders abgesehen hat. Dafür reißen die Abenteuer nicht ab, was *Sir David* ebenfalls "wonderfull" findet.

Der Weg der beiden Reisenden führt zu den Schammar, deren Scheik sie wenig freundlich aufnimmt, da der Stamm einen Angriff seiner Feinde erwartet. Auch diesmal stellt sich *Kara Ben Nemsî* auf die Seite des Rechts, indem er den Schammar seinen Beistand leiht. Bei einem wichtigen Kundschafterritt gerät er sogar in die Hände der Feinde. Aber er wäre nicht *Kara Ben Nemsî*, wenn ihm nicht wieder die Flucht gelingen würde.

Als Dank erhält er von *Scheik Mohammed Emin* den prächtigen Rapphengst "Rih", der von nun an sein Reittier sein wird.

Ein glücklicher Zufall führt *Kara Ben Nemsî* wieder mit *Hadschi Halef Omar*, seinem arabischen Freund und Diener, zusammen, gerade noch rechtzeitig, damit beide an dem Kampf zwischen Schammar und Abu Hammed teilnehmen können. Später reiten beide in das Lager der besiegten Abu Hammed, um einen Teil der Herden als Kriegsbeute zu holen. Dabei entdecken sie eine geheimnisvolle Insel, auf der Gefangene zu Tode gemartert werden.

Von einem dieser befreiten Gefangenen erhält *Scheik Mohammed Emin* eine Nachricht von seinem Sohn *Amad el Ghandur*, der im Auftrag des Statthalters von Mossul gefangen genommen worden ist.

Sofort erklärt sich *Kara Ben Nemsî* bereit, *Scheik Mohammed Emin* mit seinen Freunden nach Mossul zum Pascha in die Höhle des Löwen, zu begleiten.

Von dort reisen sie mit einem Empfehlungsschreiben des Paschas versehen, zur Festung Amadiya, wo der Sohn des Scheiks gefangengehalten wird.

Die Festung ist uneinnehmbar. Eine Befreiung *Amad el Ghandur* durch eine Heerschar von Kriegern würde keinen Erfolg haben. Darum versucht *Kara Ben*

Nemsi durch eine List zu erreichen, was mit Waffengewalt unmöglich ist. Ob es ihm gelingt, soll hier nicht verraten werden; denn Ihr werdet ja dabei sein und mit klopfendem Herzen miterleben, wie *Kara Ben Nemsi* durch die Gänge der alten Festung schleicht.

Übrigens: *Kara Ben Nemsi* und *Hadschi Halef Omars* Abenteuer sind damit noch nicht zu Ende. Sie werden fortgesetzt mit dem nächsten Schallplatten-Hörspiel "Durchs wilde Kurdistan"

Kurt Vethake